

## GÖTTERFUNKEN



## Magnat Quantum Signature

- ERSTKLASSIGE VERARBEITUNGSQUALITÄT
- ENORME DYNAMIK
- EXTREM GERINGE VERZERRUNGEN



# Magnat

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · [www.magnat.de](http://www.magnat.de)

**HIFI TEST  
AUSGABE 5/2013**

**Manchmal muss es einfach etwas mehr sein – dachten sich die Magnat-Entwickler und präsentieren zum 40-jährigen Firmenjubiläum mit der Quantum Signature ein wahrhaftiges Prachtstück von Lautsprecher**

## Glückwunsch zum 40.!

Seit genau vier Jahrzehnten entwickelt und fertigt Magnat in Deutschland Lautsprecher der Extraklasse. Eine Vielzahl von Innovationen und ausgefeilten Technologien im Chassis- und Gehäusebau haben bereits mehrfach die Messlatte für anspruchsvolle Lautsprecher neu definiert. Eines der vielen Highlights in der Firmengeschichte war die legendäre Magnat All Ribbon 10 – der Ende der 70er mit ihrer innovativen Flachdraht-Schwingspule der meistverkaufte Lautsprecher seiner Klasse war. Im Jahre 2005 erblickte mit der Quantum 900 die Toplinie von Magnat das Licht der Welt, bis heute sind Modelle der Quantum-Serie Träger der jeweils aktuellen Technologien.

## Quantum Signature

Passend zum Firmenjubiläum hat Magnat mit der neuen Quantum Signature noch mal eins draufgesetzt und den aufwendigsten, modernsten, ausgefeiltesten und wohl besten Lautsprecher der Firmengeschichte vorgestellt. Satte 73 Kilogramm Lebendgewicht hat der rund 1,40 Meter hohe Standlautsprecher; eine wahrhaft imposante Erscheinung. Das extrem massiv aufgebaute, hochglanzschwarze Gehäuse der Signature ist in einer Qualität lackiert, die jedem Konzertflügel zur Ehre gereichen würde. Dezent Metallapplikationen auf den doppelwandigen Seitenwänden lockern die Gesamterscheinung der Signature auf, so dass dieses Prachtstück von Lautsprecherdurchauswohnraumtauglich ist. Ein wenig Platz sollte man der Quantum Signature jedoch einräumen, denn dieser Lautsprecher hat enormes Klangpotenzial und ist für einen maximalen Frequenzumfang und schier grenzenlose Dynamik ausgelegt.

## Chassis-Technologie

Jedem noch so kleinen Detail haben die Magnat-Entwickler größte Aufmerksamkeit geschenkt – alle einzeln aufzuzählen würde den Rahmen dieses Tests sprengen. Die wichtigsten Aspekte sind jedoch die eingesetzten Treiber, die das Non-plus-ultra im Chassisbau darstellen. Insgesamt drei Tieftöner mit 170-mm-Keramik-Aluminium-Membranen arbeiten in dem großen Bassreflexgehäuse. Deren Schwingspulen, Kapton-Schwingspulenträger, magnetisches Antriebssystem und Alu-Druckgusskörbe wurden auf niedrigste Verzerrungen und absolut linearen Antrieb feingetunt. Gleiches gilt für die beiden 130-mm Mitteltöner, die in D'Appolito-Anordnung ober- und unterhalb einer 30-mm-Hochtonkalotte installiert worden sind. Eine spezielle Membrangeometrie sorgt zudem für breitbandigere Wiedergabe, so dass ein extrem weiter Frequenzbereich zwischen 200 Hz und 2,9 kHz von diesen beiden Mitteltönern übertragen werden kann – ideal für eine besonders räumliche und natürliche Musikreproduktion. Für die dennoch nötige Trennung der Frequenzbänder (außerhalb des kritischen Mittenbereichs) sorgen 4-dB-Filter, aufgebaut aus hochwertigen Bauteilen und vom Gehäuse mechanisch entkoppelt. Selbstverständlich lässt sich die Signature im Bi-Wiring oder Bi-Amping-Modus betreiben, entsprechend massive und hochwertige Anschlüsse finden sich neben den riesigen Bassreflexöffnungen auf der Gehäuserückseite.

## Sensation im Messlabor:

Selten haben wir einen derart geradlinigen Frequenzgang gesehen, der bei der Quantum Signature bereits ab 35 Hz mit vollem, unverzerrtem Pegel einsetzt. Drei 170-mm-Tieftonmembranen in einem perfekt abgestimmten, riesigen Bassreflex-Gehäuse beweisen wieder einmal, dass beeindruckende Tieftondynamik schlichtweg große Membranen in großem Volumen erfordert. Und davon hat die Quantum Signature beileibe reichlich zu bieten. Ihre physikalischen Vorteile weiss die Signature

auch perfekt in hörbar musikalische Qualitäten umzusetzen. Denn selten haben wir Schlagzeug-Sound derart packend, griffig und mit körperlich spürbarem Druck im Hörraum erleben können. Unbeschreiblich präzise und anspringend reproduziert die Signature tiefste Bassdrum-Schläge von Dave Weckls „Heads Up“, ohne künstlich aufgeblähten Pseudo-Tiefton sondern brachial und wie aus dem Ärmel geschüttelt. Auch Stimmen und akustische Instrumente wie bei Ry Cooders „Buena Vista Social Club“ beherrscht die Signature tonal in Perfektion. Selbst komplexes Orchester-material – eine Herausforderung für jeden Lautsprecher – bringt die Quantum Signature ebenfalls nicht aus der Ruhe: Beethovens „Freude schöner Götterfunken“ fächert die Magnat fantastisch präzise auf und fesselt Zuhörer ganz so, als wäre man im Konzertsaal live dabei. Lautstärke? Dynamik? Neutralität? Alles Punkte, die man mit dem Wort „perfekt“ bei der Quantum Signature abhaken kann. Allerdings: eine ernst zu nehmende Musikquelle und einen hochwertigen Verstärker sollte man der großen Magnat schon gönnen, um ihre Qualitäten auszukosten. In unserem Fall haben wir einen Accuphase E-260 plus CD-Player Accuphase DD-510 sowie hochwertige Kabel von Oehlbach verwendet.

## Fazit

**Dieser Lautsprecher ist ein echter Hammer! Magnat hat es mit der Quantum Signature geschafft, Hightech-Materialien, aktuelle Chassis-Technologie sowie edles Outfit perfekt zu kombinieren. Die Signature ist definitiv ein beeindruckender, äußerst dynamisch und agil spielender Referenzklasse-Lautsprecher, der als aktuelles Highlight einer 40-jährigen Firmenhistorie wiederum Geschichte schreiben wird.**